DER NŒRDLICHE THEIL VON
UNTERSTEYERMARK
ODER
DER GRÆTZER KREIS
ENTWORFEN UND GEZEICHNET VON IOSEPH KARL KINDERMANN.
GESTOCHEN ZU WIEN VON CHRISTOPH JUNKER.
VERLEGT BEY FRANZ XAVER MILLER.
BUCHHÆNDLERN ZU GRÆTZ, 1789.
STÆDTE, Märkte, Schlösser oder Herrschaften, Zerfallene Schlösser, Dörfer und Ortschaften, Pfarren, also: Städte mit Pfarren, Märkte mit Pfarren, Dörfer und Ortschaften mit Pfarren, Kommenthureyen, Geistliche Stifter.
Kupferanbruch, Kupferhammerwerk, Silberhältige Bleybergwerke und Anbrüche, Bleyhochofen, Eisenbergwerke und Anbrüche, Eisenhammerwerke, Weißblechfabriken, Klingenfabrik, Marmorbrüche, Steinkohlenanbrüche, Mineralische Wässer.
Hauptkommerzialstraße, Meilenzeiger mit den dabeygesetzten Numern, Andere Kommerzialstrassen, Seitenstrassen, Poststationen.
Gränzen zwischen Innerösterreich und den anstossenden Ländern, Gränzen zwischen den innerösterreichischen Ländern, Gränzen zwischen den Kreisen eines jeden Landes.
Mathematisch bestimmte Standpunkte dieses Kreises, von Jos. Liesganig
Grätz ist westlicher dann Wien 37,478 Klafter, südlicher dann Wien 66,438 Klafter.
Länge eines Grades der Breite in diesem Kreise [so wie überhaupt in Innerösterreich] 58,650 Wienerklafter.
Zwo geographische Meilen, 15 auf 1 Grad der Breite, jede zu 3910 Wienerklafter.
Zwo Strassenmeilen jede zu 4000 Klafter.
UIBERSICHT DES GRÆTZER KREISES.
Längster Durchschnitt dieses Kreises 13¼ geographische Meilen. Flächeninhalt 100½ Quadratmeilen. Nach der letzten Zählung im Jahre 1788 wurden in seinem Umfange 206, 424 Seelen [also auf jeder Quadratmeile bei 2050 Einwohner] gefunden. Diese sind in 763 Gemeinden eingetheilt. Darunter sind 6 Städte, 30 Märkte: die übrigen sind Dörfer, [viele Gemeinden bestehen aus mehreren Ortschaften] Herrschende Sprache: Deutsch. Herrschende Religion: Katholisch. Aus dem Grätzer Kreise [samt dem Marburger Kreise] besteht das Bisthum Seckau. Pfarren des Grätzer Kreises: 1 Dompfarre, 17 Dechanteyen, 116 Pfarreyen und Vikariate, nebst vielen Lokalkaplaneyen und Kuratien. Ferner finden sich 2 Kommenthureyen, und 5 geistliche Stifter.
Lage dieses Kreises abwechselnd, doch mehr aus mittelmäßigen Bergen, als hohen Gebirgen und Flächen. Im Jahre 1788 wurden der fruchtbringenden Gründe 823,954 Joche [zu 1600 Wiener-Quadratklafter] gezählt. Guter Wiesenwachs, trefflicher Getreidboden. Häufigste Getreidarten: Korn, türkischer Weizen, Weizen, Heidekorn, Haber, Hirsen und Gerste. In der südlichen Hälfte mittelmäßiger Weinwachs. Fichtenwaldungen. Ferner treffliche Hornviehzucht, gute Pferdezucht. Das Innere des Bodens enthält Silber, Bley, Kupfer, Eisen, Marmor, Steinkohlen &c. Es werden gezählt: 1 Kupferanbruch, 1 Kupferhammerwerk, 9 silberhältige Bleybergwerke und Anbrüche, 1 Bleyhochofen, 3 Eisenbergwerke und Anbrüche, 7 Wallisch-Streck- und Stahlhammerwerke, nebst mehreren Zainhämmern, Sensen-Pfann-Nagelschmieden, 2 Weißblechfabriken, 1 Klingenfabrik, ferner 9 Marmorbrüche, 2 Steinkohlenanbrüche. Von mineralischen Wässern sind entdeckt 1 Bad und 5 Sauerbrünne.
BRUCKER KREIS
VIERTEL UNTER WIENER WALD
IUDENBURGER KREIS
KLAGENFURTER KREIS
MARBURGER KREIS
EISENBURGER KOMITAT
GRÆTZ
FRIEDBERG
HARTBERG
FÜRSTENFELD
VOITSBERG
RADKERSBURG
STÆDTE: Grätz, Friedberg, Fürstenfeld, Hartberg, Radkersburg, Voitsberg
MÆRKTE: Anger, Burgau, Fehring, Feistritz an der Mur, Feldbach, Fronleiten, St. Georgen an der Stiffing, Gleisdorf, Gnäß, Gratwein, Ilz, Köflach, Ligist, Moskirchen, Mureck, Paßail, Peckau, Pirkfeld, Pischelsdorf, Pöllau, Pröding, Riegersburg, St. Ruprecht an der Raab, Semriach, Stainz, Straß, Vorau, Uibelbach, Weitz, Wildon
PFARREN und zwar Bischöflich Seckauische Dompfarre: Grätz zu St. Egidius
Dechanteyen: Grätz zum Heil. Blut, Hartberg, Paßail, Piber, Pirkfeld, Pischelsdorf, Pöllau, Radkersburg, Riegersburg, St. Ruprecht an der Raab, Straden, Straßgang, St. Veit am Fogau, Vorau, Waltersdorf, Weizberg, Wildon
Pfarreyen und Vikariate: Allerheiligen bei Herbersdorf, Altenmarkt b. Fürstenfeld, Anger, St. Anna b. Klech, St. Bartholome ob Libach, Blumau, Burgau, Dechantskirchen, Dietersdorf, Dobbel, Ebersdorf, Eckersdorf, Edelsbach, Edelschrott, Fehring, Feldbach, Feldkirchen, Fernitz, Fischbach, Fladnitz, Friedberg, Fronleiten, Fürstenfeld, Gasen, Geisthal, St. Georg an der Stiffing, St. Georg b. Pirkfeld, Gleisdorf, Gnäß, Graden, Grafendorf b. Hartberg, Gratwein, Grätz b. MHimmelfahrt, Grätz z. HDreyfaltigkeit, Grätz b. M. Hilf, Grätz b. St. Andreas, Grätz b. St. Anna, Grätz b. St. Johann, Grätz b. St. Leonhard, Großwilfersdorf, Hainersdorf, Halbenrain, Hartmansdorf, Hatzendorf, Heiligenbrunn in Offeneck, Hengsberg, Hirscheck, Hitzendorf, Jagerberg, St. Jakob im Wald, Ilz, St. Johann b. Herberstein, St. Johann b. Hochenburg, Kainach, Kaindorf, Kapfenstein, St. Katharein in Haustein, St. Katharein in Offeneck, Kirchbach, Kirchberg an der Raab, Klech, Köflach, Heil. Kreuz am Wasen, Kumberg, Lankowitz, St. Leonhard b. Gabersdorf, Ligist, Loipersdorf, St. Lorenzen am Wechsel, St. Marein b. Pickelbach, St. Margareth an der Raab, St. Margareth b. Lebering, Maria Trost, St. Martin b. Feistritz an der Mur, Mießenbach, Moskirchen, Münichwald, Mureck, Nestelbach, Neudau, St. Nikola in Draßling, St. Oswald b. Plankenwart, Pack, Paldau, Pankrazen, St. Peter b. Grätz, St. Peter in Ottersbach, Pöllauberg, Premstätten, Pröding, Puch b. Weitz, Radegund, Ratten, Rein, Salla, Schäfern, Sechau, Semriach, Sinabelkirchen, Stainz, Stallhofen, Steinbach, St. Stephan am Gratkorn, St. Stephan b. Stainz, St. Stephan b. Wolfsberg, Strahleck, Stubenberg, Thal, Trautmansdorf, Uibelbach, St. Veit in Aigen, Voitsberg, Waldbach, Wenigzell, Wolfsberg, Wundschuch
KOMMENTHUREYEN. Des Deutschen Ordens: Grätz am Leech. Des Malteser Ordens: Fürstenfeld
GEISTLICHE STIFTER: Domstift: Grätz. Priesterhaus: Grätz. Chorherrenstift: Vorau. Cistercienserstift: Rein. Adeliches Frauenstift: Grätz
BERGBAU und zwar: Kupferanbruch: In der Ratten. Kupferhammerwerk: Feistritz an der Mur
Silberhältige Bleybergwerke: Feistritz an der Mur, Oberthal, Pack, Rabenstein, Rechberg, Stubeck, Stübming, Thalergraben b. Pfanberg, Waldstein
Bleyhochofen: Feistritz an der Mur
Eisenbergwerke und Anbrüche: Lankowitz, Stubeck, Vorau
Eisenhammerwerke: Feistritz an der Mur 2, Ligist 2, Neudau, Ratten, Waldstein
Weißblechfabriken: Krems, In der Ratten
Klingenfabrik: Weiz
Marmorbrüche: Berneck, Geisberg und Steinberg b. Grätz, Gratwein und Rein, Kainachgraben, Maria Trost, St. Martin b. Grätz, St. Stephan am Gratkorn
Steinkohlenanbrüche: Lankowitz, Voitsberg
MINERALISCHE WÆSSER und zwar Bäder: Dobbelbad. Sauerbrünne: Gleichenberg 2, Hitt b. Strasz, Straden, Teufenbach am Rosenkogel